



Gemeinde Hausen bei Würzburg

Kurzprotokoll über die öffentliche 110. Sitzung des Gemeinderates

TOP 1 Platzgestaltung am erweiterten Rathaus - Gast: Architekt B. Gerber

Erster Bürgermeister Bernd Schraud führt aus, dass in der 107. Gemeinderatssitzung vom 09.05.2019 vier Varianten für eine mögliche Platzgestaltung am erweiterten Rathaus vom Architekten B. Gerber vorgestellt wurden. Außerdem wurden für den Standort der Infotafel und des Kriegerdenkmals, den Zugang zum Sportgelände sowie die Parkplätze vor dem Rathaus verschiedene Lösungen aufgezeigt, die unabhängig von den Platzvarianten umgesetzt werden könnten.

Inzwischen wurden die Entwürfe auch in der Zukunftswerkstatt Hausen vorgestellt und in der Sitzung wird der betreffende Protokollauszug vorgelesen.

Die Tendenz ging zum Erhalt des großen Nussbaums und der Variante 2 mit einem Zwischenpodest zur Teilung in einen befahrbaren Bereich am Rathaus und einen Dorfplatz vor dem alten Kindergarten.

Zu den Standorten des Kreuzschleppers und der Infotafel waren die Meinungen nicht einheitlich.

Es wurde außerdem darüber diskutiert, ob bei einem Festplatz nicht auch der Maibaum dort aufgestellt werden sollte und wo ggf. der richtige Standort dafür wäre. Die Feuerwehr sollte hier mit einbezogen werden, um im Vorfeld zu messen, welche Stellen möglich wären.

Von einem Mitglied der Zukunftswerkstatt wurde außerdem ein Konzept mit Erläuterungen vorgelegt, welches dem Gemeinderat vorgestellt wird.

Vor der weiteren Planung soll zunächst eine Variante festgelegt werden und anschließend die Standorte für Infotafel und Kriegerdenkmal, Zugang zum Sportgelände sowie Anordnung der Parkplätze vor dem Rathaus festgelegt werden.

TOP 1.1 Festlegung Platzvariante

Nachdem die einzelnen Platzvarianten von Erstem Bürgermeister Bernd Schraud nochmals kurz vorgestellt wurden, nimmt der Architekt Stellung zu den Vorschlägen aus dem Gestaltungskonzept und teilt mit, dass es möglich sei, auf das Podest zu verzichten, man aber bedenken sollte, dass dadurch das Wasser zum Gebäude hin ablaufen würde und außerdem Podeste bei Feierlichkeiten gerne als Bühne genutzt werden. Den Vorschlag, den vorhandenen Kindergarten-Spielplatz zu erhalten sieht er kritisch, da dieser viel Platz in Anspruch nimmt und den Durchgang zum Sportgelände verbauen würde.

Die anschließende Diskussion macht deutlich, dass nur die beiden ersten Varianten, u.a. wegen der Befahrbarkeit des unteren Platzes zur Vorbereitung von Festen, in Frage kommen.

Bei der Variante 1 werden Vorteile wegen der freieren Planung und der insgesamt größeren Fläche gesehen, da auf ein großes Podest verzichtet werden kann. Die Möglichkeit zur Durchfahrt beider Platzbereiche wird konträr bewertet, da die Parkplätze leicht zu erreichen sind, jedoch außerhalb von Veranstaltungen der Platz immer mit Durchgangsverkehr belastet ist.

Bei der Variante 2 wird der Vorteil in den getrennten Bereichen gesehen, da der untere Teil im Allgemeinen nicht befahren wird und daher immer als Dorfplatz zu verwenden ist. Bei Veranstaltungen ist das Podest von Vorteil. In Bezug auf den Erhalt des Nussbaumes gehen die Meinungen u.a. wegen der eingeschränkten Planungsmöglichkeiten und dem Flächenverlust auseinander.

TOP 1.1.1	Variante 1
----------------------------	-------------------

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg für die weitere Planung das Architekturbüro Gerber mit der Ausarbeitung der **Variante 1** mit folgenden Merkmalen zu beauftragen:

- Großer Nussbaum wird durch neuen an anderer Stelle ersetzt
- Großer zusammenhängender Platz
- Durchfahrt komplett möglich
- Kleines Podest mit Rampe am Rathaus

mehrheitlich abgelehnt Ja 5 Nein 6

TOP 1.1.2	Variante 2
----------------------------	-------------------

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg für die weitere Planung das Architekturbüro Gerber mit der Ausarbeitung der **Variante 2** mit folgenden Merkmalen zu beauftragen:

- Großer Nussbaum bleibt erhalten
- Teilung in zwei Platzbereiche: Rathausplatz zum Parken/für Feste und autofreier Dorfplatz vor dem alten Kindergarten, der allerdings trotzdem befahrbar ist.
- Trennung durch Zwischenpodest mit Baum (z.B. als Bühne nutzbar)

mehrheitlich beschlossen Ja 6 Nein 5

TOP 1.2	Standort Kriegerdenkmal
----------------	--------------------------------

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut greift den Vorschlag aus dem Gestaltungskonzept bezüglich einer Aufstellung des Kreuzschleppers auf einer Grünfläche auf und regt an, einen Standort auf dem Friedhof oder der Grünfläche am Friedhof zu wählen.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud ist der Ansicht, dass ein von der Kirche weiter entfernter Standort eventuell auch mit der Pfarrgemeinde abgesprochen werden sollte.

Der Architekt weist darauf hin, dass ein Standort, der sich nicht mehr auf dem bisherigen Grundstück befindet, mit dem Amt für Denkmalschutz abgestimmt werden muss.

Für den Förderantrag beim Amt für Ländliche Entwicklung ist dieses Detail aber nicht wichtig und kann daher auch noch zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Auf Antrag von Gemeinderat Bruno Strobel ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen bei Würzburg beschließt, vor der weiteren Planung bezüglich des Standortes für das Kriegerdenkmal beim Amt für Denkmalschutz prüfen zu lassen, ob ein Standort auf den Grünflächen im bzw. am Friedhof Hausen möglich ist.

einstimmig beschlossen Ja 11

TOP 1.3 Standort Infotafel

Dritter Bürgermeister Peter Weber hält einen Standort vor den Fenstern des Anwesens „Fährbrücker Straße 11“ für nicht zumutbar und weist darauf hin, dass der Standort vor der Kirche ursprünglich nur als vorübergehende Lösung gewählt wurde.

TOP 1.3.1 Vorschlag 1

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg, dass die Infotafel im Bereich der jetzigen Grünfläche vor dem Anwesen „Fährbrücker Straße 11“ platziert werden soll.

einstimmig abgelehnt Nein 11

TOP 1.3.2 Vorschlag 2

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg, dass die Infotafel an der neuen Hofeinfassungsmauer des ehem. Schwesternhauses platziert werden soll.

mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 1

TOP 1.4 Anordnung Parkplätze vor dem Rathaus

Da die Parkplätze vor dem Rathaus nur zum Halten gedacht sein sollen, regt Gemeinderat Oliver Rumpel an, mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises ein mögliches Parkverbot zu klären.

Gemeinderat Christian Kaiser sieht es kritisch, dass die Zufahrt zum unteren Platz über einen der möglichen Kurzzeit-Parkplätze führt.

TOP 1.4.1 Vorschlag 1

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg, die Parkplätze vor dem Rathaus auf der Straße anzuordnen.

mehrheitlich abgelehnt Ja 1 Nein 11

TOP 1.4.2 Vorschlag 2

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg, ausgewiesene Parkplätze in Längsrichtung vor dem neuen

Rathausanbau am zurückgezogenen Gehsteig anzuordnen. Die Straße verengt sich dadurch an dieser Stelle.

einstimmig beschlossen Ja 12

TOP 1.5 Gestaltung Weg zum Sportgelände

Gemeinderat Norbert Rumpel ist der Ansicht, dass keine weiteren Parkplätze an dem Weg nötig sind, da am Sportgelände eine ausreichend große Fläche zur Verfügung steht.

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut schlägt vor, auf der Fläche am Sportgelände Parkplätze zu markieren und außerdem den Gehweg von der Jahnstraße bis zum Verbindungsweg zum Rathaus in einer ausreichenden Breite z.B. auch für Kinderwagen zu verlängern.

TOP 1.5.1 Vorschlag 1

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg einen reinen Fußweg durch die vorhandene Obstwiese als Verbindung zum Sportgelände.

mehrheitlich abgelehnt Ja 5 Nein 7

TOP 1.5.2 Vorschlag 2

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg einen reinen Fußweg als Verbindung zum Sportgelände mit vier bis fünf Parkflächen am östlichen Grundstücksende.

einstimmig abgelehnt Nein 12

TOP 1.5.3 Vorschlag 3

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg als Verbindung zum Sportgelände einen Fußweg durch die vorhandene Obstwiese mit vier bis fünf Parkflächen am östlichen Grundstücksende. Im Bereich der Stirnseite des Kindergartengebäudes soll ein kleiner Spielplatz für Kinder entstehen.

mehrheitlich abgelehnt Ja 1 Nein 11

TOP 1.5.4 Vorschlag 4

Beschluss:

Für die Gestaltung des Umgriffs des sanierten und erweiterten Rathauses beschließt der Gemeinderat Hausen bei Würzburg als Verbindung zum Sportgelände einen Fußweg durch die vorhandene Obstwiese. Im Bereich der Stirnseite des Kindergartengebäudes soll ein kleiner Spielplatz für Kinder entstehen. Die Lage des Weges soll mittig im Grundstück verlaufen.

mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 4

TOP 2 Verschiedenes

TOP 2.1 Sachstand Schulkindbetreuung

Auf Anfrage von Zweiter Bürgermeisterin Hannelore Schraut, ob die Regierung von Unterfranken inzwischen auf die Mitteilung der Bedarfsfestsetzung zur Kinderbetreuung reagiert hat, antwortet Erster Bürgermeister Bernd Schraud, dass trotz Nachfrage noch keine Antwort auf die Bitte um einen Termin eingegangen ist.

zur Kenntnis genommen